

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012519

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
05.11.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
26.11.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B65G47/84, B65G29/00

Anmelder
KRONES AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Papatheofrastou, M

Tel. +31 70 340-4422



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012519**JC20 Rec'd PCT/PTO 02 AUG 2005****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 5,9,10,12-16 Nein: Ansprüche 1-4,6-8,11
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 5,9,10,13-16 Nein: Ansprüche 1-4,6-8,11,12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-16 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

2. Im vorliegenden Bescheid wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: FR-A1-2 576 003 (GRILLIAT JAEGER SA) 18. Juli 1986 (1986-07-18)

D2: FR-A1-2 827 044 (ETABLISSEMENTS PERRIER) 10. Januar 2003 (2003-01-10)

NEUHEIT

2.1 Der Gegenstand der Ansprüche 1,6 ist im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu.

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

2.2 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Handhaben von Gegenständen, wie Gefäße, insbesondere Flaschen, wobei die Gefäße an einer Einlaufstation (4) an einen Umlaufförderer (5) übergeben, vom Umlaufförderer (5) zunächst an einer Auslaufstation (6) und wieder an der Einlaufstation (4) vorbei zur Auslaufstation (6) gefördert und frühestens beim zweiten Erreichen der Auslaufstation (6) aus dem Umlaufförderer (5) entfernt werden, wobei eine Strecke in Förderrichtung zwischen der Einlaufstation (4) und der Auslaufstation (6) mehrfach durchlaufen wird. (Seite 5, Zeile 1 bis Seite 7, Zeile 30, Abbildungen 1,2)

2.3 Alle Merkmale des Anspruchs 1 sind aus D1 bekannt.

UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 6

2.4 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 6 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Vorrichtung zum Handhaben von Gegenständen, wie Gefäße, insbesondere Flaschen, mit einem Umlaufförderer (5), an dem eine Einlaufstation (4) und eine

Auslaufstation (6) angeordnet ist, wobei die Strecke in Förderrichtung zwischen der Einlauf- und der Auslaufstation (4,6) als Mehrfachdurchlauf-Strecke ausgebildet ist.

2.5 Alle Merkmale des Anspruchs 6 sind aus D1 bekannt.

ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4,7,8,11,12

3. Die Ansprüche 2-4,7,8,11,12 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

Dokument D1 offenbart, Seite 5, Zeile 1 bis Seite 7, Zeile 30, Abbildungen 1,2, die Merkmale der Ansprüche 2-4,7,8,11.

Die Merkmale des Anspruchs 12 wurden schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen Vorrichtung zum Handhaben von Gegenständen benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Seite 1, Zeilen 31 bis Seite 4, Zeilen 3. Für den Fachmann war es daher naheliegend, diese Merkmale auch bei einer Vorrichtung zum Handhaben von Gegenständen gemäß Dokument D1 mit entsprechender Wirkung anzuwenden und auf diese Weise zu einer Vorrichtung zum Handhaben von Gegenständen gemäß der Anspruch 12 zu gelangen. Der Gegenstand des Anspruchs 12 beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3)PCT).

ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 5,9,10,13-16

4. Die in den abhängigen Ansprüche enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.